



Fotografiska  
Berlin

# ELIZAVETA PORODINA

## Un/Masked

Ausstellungseröffnung: 25. April 2024, 18:00 – 23:00  
Laufzeit: 26. April – 18. August 2024

26.03.2024 – Am 25. April 2024 eröffnet Fotografiska Berlin die Ausstellung *Un/Masked* der in München lebenden und in Moskau geborenen Fotokünstlerin Elizaveta Porodina. Durch das Zusammenspiel von Licht, Farbe und Schatten reflektieren ihre abstrakten und surrealistischen Fotografien ihre innere Welt: *„Meine Arbeiten sind für das Publikum ein Fenster in mein Unterbewusstsein.“*

Elizaveta Porodina kam Ende der 1990er Jahre mit zwölf Jahren mit ihrer Familie als sogenannter „jüdischer Kontingentflüchtling“ aus Russland nach Deutschland. Sie fühlte sich entwurzelt, ausgeschlossen und hatte Schwierigkeiten mit Gleichaltrigen Freundschaften aufzubauen. Die Malerei wurde zu ihrem Ventil: *„Ich rannte nach der Schule nach Hause und malte für Stunden.“* Inspiriert von den Werken von Henri Matisse, Pierre-Auguste Renoir, Mikhail Vrubel und Pablo Picasso, die sie in Museen und in Kunstbüchern im heimischen Wohnzimmer mit ihrer Mutter entdeckte, arbeitete sie mit viel Farbe und ausdrucksstarken Gesichtern. Eine künstlerische Praxis, die sich bis heute in ihren Werken wiederfindet. Inzwischen malt sie nicht mehr mit Pinseln. Ihre Motive entstehen am Set durch sorgfältig arrangierte Kulissen und kunstvolle Beleuchtung.

In *Un/Masked* gewährt die Künstlerin den Besucher\*innen den Blick hinter die Masken und hält ihnen damit den Spiegel vor. Als studierte klinische Psychologin interessiert sie sich für von Emotionen geleitetes Verhalten und hat Fotografie als ihr künstlerisches Medium gewählt, um mit Menschen zusammenzuarbeiten. Jedes Projekt war und ist ein Experiment, bei dem sie versucht, sich widersprechende Dinge zu kombinieren. Menschen sieht sie als eigene Universen, die sich nach Verbindung mit anderen sehnen.

Porodina hat mit einer Vielzahl von renommierten Marken und Magazinen wie Dior, Chanel, Jean Paul Gaultier, Giorgio Armani, Moncler und Vogue zusammengearbeitet. Ihre Arbeiten wurden in internationalen Ausstellungen gezeigt und haben mehrere Auszeichnungen erhalten. Ihr Einfluss reicht weit über die Fotografie hinaus, und sie wird als eine der Künstlerinnen betrachtet, die die Grenzen zwischen Kunst und Modefotografie verschwimmen lassen.



Fotografiska  
Berlin

Mit ihrer poetischen Herangehensweise und ihrem künstlerischen Talent hat Elizaveta Porodina einen bedeutenden Beitrag zur zeitgenössischen Fotografie geleistet. Ihre Werke laden dazu ein, über die Vielschichtigkeit unserer eignen und der menschlichen Natur nachzudenken.

[www.fotografiska.com/berlin](http://www.fotografiska.com/berlin)

#### **PRESSEPREVIEW**

Am Donnerstag, den 25. April, findet um 11 Uhr die Vorbesichtigung der Ausstellung in Anwesenheit der Künstlerin statt. Anmeldungen bitte an [immanuel.ayx@fotografiska.com](mailto:immanuel.ayx@fotografiska.com).

#### **ARTIST TALK**

Am Freitag, den 26. April, findet um 18:30 Uhr ein Artist Talk statt. Im Gespräch mit dem Weltkunst-Herausgeber und Editorial Director ZEITmagazin Christoph Amend erfahren die Besucher\*innen mehr über die Arbeit der Fotokünstlerin. Im Anschluss signiert die Künstlerin ihrer Publikation *Un/Masked* (Hatje Cantz) statt.

#### **INSTAGRAM**

[@fotografiska.berlin](https://www.instagram.com/fotografiska.berlin)  
[#ElizavetaPorodina](https://www.instagram.com/ElizavetaPorodina)  
[#FotografiskaBerlin](https://www.instagram.com/FotografiskaBerlin)

Fotografiska Berlin  
Oranienburger Str. 54  
10117 Berlin

Täglich geöffnet von 10:00 bis 23:00 Uhr

#### **PRESSE**

Immanuel Ayx (he/him)  
Communications Manager  
+49 (0)171 6528 880  
[immanuel.ayx@fotografiska.com](mailto:immanuel.ayx@fotografiska.com)